

Ausgabe 3/2021

GEMEINDEBRIEF

Missionsgemeinde Berlin-Marzahn | Laib & Seele Berlin-Marzahn | 12/2021—03/2022

www.selk-marzahn.de

Foto: Karin-Michaela Bielefeldt



Monatsspruch für Dezember 2021

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.**

(Buch des Propheten Sacharja, Kapitel 2, Vers 14)



Liebe Freunde und Nachbarn!

Liebe Gemeindeglieder und Mitarbeitende
von LAIB und SEELE!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Besuch sagt sich an. Das ist mit Vorbereitungen verbunden, mit Anspannung, wann ist es denn endlich so weit, und mit Freude.

Die Wohnung wird aufgeräumt, auch geputzt. Es soll schön sauber sein. Was soll es zu Essen geben? Haben wir an alles gedacht: Welche Mahlzeiten werden wir gemeinsam verbringen? Mittagessen, Kaffeetrinken, Abendbrot. Soll auch noch das Gästebett vom Dachboden geholt werden?

Wohl dem, der sich noch auf Besuch freuen kann. Wir mussten uns die sponta-

nen Besuche abgewöhnen. Wir sollten Kontakte vermeiden. Und auch jetzt sind wir noch nicht in der Normalität angekommen. Treffen wir uns drinnen oder draußen? Halten wir Abstand oder sind alle geimpft, genesen, getestet? Haben wir überhaupt noch die Hoffnung, dass es wieder normal wird? Oder leben wir normal und andere halten uns für leichtsinnig? Einer sagt sich an. Gott selbst. Er will kommen. Er will uns besuchen.

Für die Leute damals zur Zeit des Propheten Sacharja (ca. 520 vor Christus) war das noch weit entfernt. Erst viele Jahrhunderte später hat es sich erfüllt in dem kleinen Kind von Bethlehem. Jesus, der Sohn Gottes und Sohn der Jungfrau Maria. Ein unbeschreibliches, ein göttliches Ereignis. Damals war die Lage auch nicht rosig. Das Königreich Juda existierte nicht mehr. Es war eine Provinz im römischen Reich geworden. Was ist da mit Gott los? Warum hat er nicht eingegriffen? Warum nicht geholfen?

Und nun? Nicht im Palast des Herodes kommt der Retter, der Sohn Gottes, zur Welt, sondern in einem Stall.

Eigentlich hätten sich die Leute doch

vorbereiten können die vergangenen Jahre. Haben sie selbst an die Prophezeiung des Sacharja nicht mehr geglaubt? Wie ist das mit uns?

Wie würden wir uns vorbereiten, wenn wir wüssten, Gott käme zu Besuch. Nicht nur die Verwandtschaft oder Freunde, nicht nur der Bürgermeister oder die Ministerpräsidentin oder der Bundespräsident.

Bevor es bei uns Weihnachten wird, wollen wir auch noch so einiges erledigen. Und es ist mehr als nur den Weihnachtsbaum kaufen und aufstellen und schmücken. Wie werden wir die Zeit nutzen, die vor uns liegt? Wie und wo werden wir feiern?

Können wir uns freuen? Oder läuft es uns eher kalt den Rücken hinunter? Was, wenn er nun wirklich zu Besuch kommt? Er wird uns fragen: Warum hast Du nicht so gelebt, wie Gott es wollte? Warum hast du nicht geliebt und geholfen? Wie ist das, wenn Gott zum Gericht kommt? Davon handeln die Gottesdienste am Ende des Kirchenjahres. Und dann beginnt mit dem 28.11. die Adventszeit. Auch das ursprünglich eine Vorbereitungs- und Bußzeit.

Und dann doch endlich Freude, weih-

nachtliche Freude: Gott wird Mensch, dir Mensch zugute. Und er ist damals auch nicht auf Rosen gebettet worden. Er nimmt die Welt, so wie sie ist. Und setzt sich ihr aus, besucht sie für ca. 30 Jahre körperlich, menschlich in Jesus. Gott macht das mit allen Hochs und Tiefs. Schon als Säugling geht es auf die Flucht vor Feinden. Erst lernt Jesus den Beruf Josefs und wird Zimmermann, dann wird er Wanderprediger, Wunderheiler. Die Obrigkeit misstraut ihm, will ihn los werden. Kann man sich Gottes eigentlich so entledigen, wie man ein ausrangiertes Kleidungsstück einfach entsorgt? Nein!

Zwar kreuzigen und töten sie Jesus, aber Mundtot können sie ihn nicht machen. Da zeigt sich Gott: Er lässt sich nicht einschüchtern, nicht durch politische und auch nicht durch religiöse Machthaber. Jesus aufersteht, er besiegt sogar den Tod! Und Menschen bringen die Nachricht und Freude von Gottes Besuch überallhin, bis zu uns nach Europa und Deutschland. .

Gott kommt nicht nur zu den Reichen und Schönen, die sich ein tolles Fest leisten können. Gott kommt nicht nur zu

den Hauptstädtern, die in Jerusalem oder am Tempelberg, dem Zion, wohnen. Gott kommt zu den armen Schluckern, zu den Schichtarbeitern, zu den Hirten mitten auf dem Feld bei der Arbeit. Ein Engel, ein Botschafter Gottes, verkündet: Euch ist heute der Heiland, der Retter, geboren, welcher ist Christus der Herr. Und dies habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Das soll wahr sein? Das soll stimmen? Das wollen wir sehen. Und so machen sich die Hirten auf den Weg und kommen nicht in die Hauptstadt, sondern nach Bethlehem, wo vor etlichen Jahren der größte König Israels, David, geboren worden war. Aber sie kommen eben nicht in einen Palast, sondern in einen Stall und finden das Jesus-Kind mit Maria, seiner Mutter. Und es zieht Freude in ihr Herz ein und in das der Maria. Und sie können gar nicht anders als davon erzählen. Und die Menschen, die es hören, wundern sich.

Freue dich sehr, siehe Gott kommt. Gott kommt zu dir und will bei dir woh-

nen.

Das heißt Vorbereitung, Anspannung und Freude. Bereite dich auf die Begegnung mit ihm vor. Räum aus und weg, was dich von Gott trennt. Halt die Anspannung wach und halte sie aus. Manches mag in unserer Gemeinde eher aussehen wie in einem Stall. Konzentriere dich auf das Wesentliche. Und freu dich, wenn er da ist. Gott selbst: wo Menschen sich im Namen des dreieinigen Gottes versammeln, wo sie beten und Lieder singen. Wo Gott zu uns kommt im Heiligen Abendmahl. Da ist Gott, da ist Freude.

Ich wünsche uns eine klärende Vorbereitung, eine gesunde Anspannung und eine heilsame Freude!

Herzlich grüßt Ihr / Eurer Pastor
Kirsten Burghard Schröter

Hilfen zum Beten

Lasst uns Gott danken:

- für die Früchte, die gewachsen sind:
Äpfel, Birnen, Weintrauben, Pflaumen,
Kürbisse, Nüsse,...
- für den Regen und, dass nun die Na-
tur zur Ruhe kommen kann, ausruhen für
das neue Frühjahr,
- für die Menschen, die sich dafür
einsetzen, die Pandemie zu bekämpfen
und zu überwinden,
- für die Menschen, die sich für eine
gerechtere Verteilung der Lebensmittel
und des Impfstoffs einsetzen,
- für die Menschen, die für den Frie-
den eintreten,
- für die Weihnachtsmärkte und den
Budenzauber,
- für die Musikinstrumente; Glocken-,
Orgel- und Posaunenklänge,
- für Advents- und Weihnachtslieder,
und die Menschen, die sie singen
- für Tannenbäume, Christstollen und
Plätzchen,
- für den Besuch, den wir erwarten

und den, den wir machen können,

- für die Gedanken, die wir uns ma-
chen, um Menschen mit Geschenken
eine Freude zu bereiten,
- für die Hilfsorganisationen, die auf
die Not aufmerksam machen, und um
Spenden bitten.

Lasst uns Gott bitten:

- für die Menschen, die krank sind,
dass sie wirksame Hilfe erfahren,
- für die Sterbenden, dass Gott ihnen
beisteht,
- für die Trauernden, dass sie Trost
finden in der Liebe ihrer Mitmenschen,
- dass wir im Alter, in Trauer und
Kummer, in Freude und Schmerzen bei
Jesus bleiben,
- für uns selbst, dass wir uns auf unse-
re letzte Stunde vorbereiten,
- dass wir bekennen, wo wir als Kir-
che, als Gesellschaft versagt haben und
schuldig geworden sind,
- dass wir uns im Glauben auf die An-
kunft und Wiederkunft von Jesus vorbe-
reiten,

Lasst uns Gott bitten:

- dass unser Herz offen und bereit ist für Weihnachten,
- dass das Evangelium von der Geburt Jesus mit Vollmacht verkündigt wird,
- dass Menschen sich rufen lassen, die Gute Nachricht weiterzusagen,
- dass die Spaltung in der Gesellschaft gemindert wird,
- dass wir vor Katastrophen bewahrt bleiben.

Neues SELK-Gesangbuch ist zum 29. November 2021 erschienen

Nun ist es amtlich. Zum 29. November wird das neue Gesangbuch erscheinen. Bereits jetzt kann man vorbestellen. Bis zum 31.12. gilt der Subskriptionspreis (SP), nachher der Normalpreis (NP). Die Normalausgabe kostet 23,-Euro (SP), 28,-Euro (NP)

Die Lederausgabe kostet 40,-Euro (SP), 46,-Euro (NP). Die Großdruckausgabe kostet 32,- (SP) und 40 Euro (NP) Bestellen kann man bei der SELK in Hannover, bei Heinrich Harms in Groß Oesingen, bei der Deutschen Bibelgesell-

schaft in Stuttgart oder in jeder Buchhandlung.

Auch eine Schutzhülle kann passend dazu erworben werden.

Normalausgabe Durchsichtige Plastikhülle 3,80 (SP), 4,80 (NP), oder eine Lederhülle mit Reißverschluss 38,- (SP), 42,- (NP), Großausgabe Durchsichtige Plastikhülle 4,80 (SP), 5,80 (NP), oder eine Lederhülle mit Reißverschluss 42,- (SP), 48,- (NP).

Ein Posaunenchoralbuch und ein Orgelchoralbuch werden im Frühjahr 2022 folgen.

KIRCHENMUSIK

Forum für Kirchenmusik tagte am 06.11. in Potsdam

Es gibt im neuen Gesangsbuch neben neuen und alten Liedern auch andere Melodien für die Psalmen und Introiten (im aktuellen Gesangbuch die Null-Nummern: z.B. 060 oder 01). Um diese neue Art des Psalmen-Singens kennenzulernen und mit der Gemeinde umzusetzen, lud das Forum für Kirchenmusik am 06.11. nach Potsdam ein.

Wochenendrüste für Männer

Vom 12. bis 14. November 2021 hat in Wendisch-Rietz bei Storkow eine Wochenendrüste für Männer stattgefunden. Thema war: Heilsgewissheit. Pastor Krieser hatte einige Kurzreferate dazu gehalten.

Frauenfrühstück in Berlin-Wedding

Herzlich eingeladen wurde auch zu einem Frühstück (nicht nur) für Frauen, in den Gemeindesaal der Augustana - Gemeinde nach Berlin-Wedding am Samstag, den 20.11.21. Frau Heilpraktikerin Marion Nathan hielt einen Vortrag mit anschließender Diskussion: „Hildegard von Bingen- göttliche Visionärin, erste deutsche Ärztin oder überschätze Ordensfrau?“

Jugend

Viele Veranstaltungen der Jugendlichen finden digital statt. So auch der überregionale Jugendkreis.

Die Daten und Uhrzeiten bleiben

gleich: freitags alle 14 Tage. (3.12.; 17.12.)

Um an den Rinjezoomt-Meetings teilnehmen zu können, benötigt ihr folgende ID: 839 976 1676.

Ihr könnt euch Zoom auf euren Laptop/ PC oder ein Mobiles Endgerät herunterladen oder einfach über die Webseite (zoom.us) an den Meetings teilnehmen.

Nähere Infos hat der Bezirksjugendvertreter Tristan Liebert oder die homepage: www.jumigbb.de.

Jugendmitarbeiterschulung am 06.11. in Berlin-Marzahn

Am 06.11. fand eine Jugendmitarbeiterschulung zum Thema "Sexuelle Grenzachtung" in Berlin-Marzahn ein. Diese Fortbildung wurde dem Jugendmitarbeitergremium von der Jugendkammer nahegelegt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen sich zu diesem Thema regelmäßig schulen. Als Referent kam Hauptjugendpastor Henning Scharff aus Homberg angereist.

Gemeindeversammlung am Samstag, 26. Juni 2021

Im Garten der Gemeinde hielten wir am 26. Juni unsere Jahreshauptgemeindeversammlung für die Jahre 2019 und 2020 ab. Wegen der Corona-Pandemie konnte 2020 keine Gemeindeversammlung stattfinden. Es waren sechs Gemeindeglieder und vier Gäste anwesend. Pastor Schröter informierte über die Gemeindegliederarbeit in den Jahren 2019 und 2020, Frau Bielefeldt über die Finanzen der beiden zurückliegenden Jahre. Der Haushaltsplan für 2021 wurde in der vorgelegten Form verabschiedet. Die Amtszeit von Herrn Werner Howanietz war abgelaufen. Kirchenvorstand und Gemeindeleitung dankten ihm für seinen Dienst. Der Kirchenvorstand schlug ihn zur Wiederwahl vor. Er wurde gewählt und nahm die Wahl an. Auf der Kirchenbezirkssynode werden die Missionsgemeinde 2022 Tatjana Hettinger als Synodale und Katarina Zivolup als Stellvertreterin vertreten. 2023 dann Frau Zivolup als Synodale und Frau Hettinger als Stellvertreterin. Die Kasse 2021 wird von Herrn Seltmann, Frau Hettinger und Frau Zivolup geprüft

werden, die Kasse 2022 von Frau Hettinger und Frau Zivolup.

Aus dem Kirchenvorstand

Vieles geschieht im Verborgenen, manches wird mit wenigen Absprachen geregelt. Dafür möchte ich als Pastor an dieser Stelle herzlich danken. Wenn Sie es auch so empfinden, geben Sie Ihren Dank doch an Ihre Kirchenvorsteher und Ihre Rendantin weiter. Das stärkt sie für ihre Mitarbeit und ihr weiteres Engagement.

Gemeinsam erfolgreich gegen Corona: Danke Berlin!

Der Regierende Bürgermeister lud am 04. August ein zum Empfang rund um das Rote Rathaus. Stellvertretend nahmen Herr Bielefeldt und Pastor Schröter daran teil.



Bitte weiter durchhalten!!

Erntedankfest in Marzahn

Am 10. Oktober feierten wir unser Erntedankfest in Marzahn. Wegen des frischen Wetters blieben wir zum Gottesdienst in der Kirche. Der Beistell-Tisch war festlich geschmückt mit Erntegaben aus dem Garten. Im Anschluss gab es ein reichhaltiges Buffett und lecker Gegrilltes.



Adventsfeier als Kirchenkaffee am 3. Advent

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 12. Dezember wollen wir noch zum Kirchenkaffee zusammenbleiben. Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein mit Ihrem Leben, Ihren Gaben (Plätzchen,



Kekse, Gebäck oder Stollen) und Ihren Weihnachtsgeschichten!



Adventskranzbinden mit Laib und Seele

Wie jedes Jahr am Dienstag vor dem 1. Advent trafen sich die Frauen und Männer der Lebensmittelausgabe Laib und Seele, um gemeinsam Adventskränze zu binden. Dabei wurde der große Kranz für den Gottesdienst eifrig von einer Mitarbeiterin gebunden, die sonst kein Händchen für Bastelarbeiten hat, wie sie selbst betonte. Deshalb übernahm das für den kleinen Kranz, den sie mit nach Hause nehmen wollte, unser Pastor. Mit winterlichem Tee und kleinen Lebkuchen, mit weihnachtlicher Musik im Hintergrund und fröhlichem Beisammensein, entstanden viele schöne Kränze, die nun die Wohnzimmer der Mitarbeiter schmücken.



Wir wünschen allen eine gesegnete und gesunde Advents- und Weihnachtszeit.

Brief der Arbeitsgruppe Corona-Krise

Im September schrieb die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintenden-ten an die Gemeinden:

„Darum lasst uns in der Kirche mit der Kirche für die Kirche bitten.“ (Dr. Martin Luther)

Unter anderem heißt es in dem Brief:

1. **Gebet** Wir möchten Sie in den Gemein-den um Ihr Gebet für unsere Kirche bitten. In der Kirchenleitung nehmen wir weiterhin viele Beschwernisse und Sorgen in den Gemein-den und bei ihren Mitarbeitern wahr. Lasst uns deshalb nicht müde werden, „in der Kirche mit der Kirche für die Kirche“ zu bitten. Und bei aller begründeten Klage: Den Dank für die allmählichen Erleichterungen für Kirche und Gesellschaft nicht vergessen!
2. **„3G“ oder „2G“ in der Kirche?**
Wir halten diese Beschränkungen für Ungeimpfte in Gemeinden unserer Kirche derzeit für nicht angezeigt. In Gaststätten und bei Veranstaltungen dienen die „G-Regeln“ dem Anliegen, Geimpften und Genesenen wieder Normalität zu ermöglichen und zusätzliche Motivation zur Impfung für bisher Ungeimpfte zu geben.

Gleichwohl gelten für uns als Kirche andere Prioritäten: Das Evangelium richtet sich uneingeschränkt an alle Menschen. Deshalb schließen wir niemanden vom Gottesdienst aus. Zudem würde eine solche Ausgrenzung unweigerlich zu Streit führen und wir gehen davon aus, dass die bewährten Sicherheitskonzepte derzeit weitergeführt werden.

Auch in der Missionsgemeinde Berlin-Marzahn wollen wir keine „G“-Regelungen einführen. Dennoch halten wir uns an die Vorgaben in der Pandemie und haben unser Hygienekonzept erstellt, lassen die Gottesdienstbesucher in einer Liste ihre Anwesenheit eintragen, behalten die sogenannten „OP“ - Masken, bzw. FFP2 Masken im Gottesdienst auf und den Mindestabstand ein.

Wir wollen Gott vertrauen, dass er uns durch und aus dieser Pandemie führt.

Wir beten, dass er die Kirche stärkt und den Menschen in dieser schwierigen Zeit zur Seite steht und dass er seine Kinder trägt.

Wir beten, dass sein Wille geschehe und nicht unser.

Karin-Michaela Bielefeldt
Gemeindeglied und Rendantin der
Missionsgemeinde Berlin Marzahn

Neuaufnahmen bei Laib und Seele

Corona-bedingt finden zur Zeit keine Neuaufnahmen statt. Da aber ab und zu Kapazitäten frei werden, ist es möglich, sich auf eine Warteliste setzen zu lassen.

Dies ist ausschließlich über die E-Mail-Adresse **sekretariat-marzahn@selk.de** möglich.

Bitte geben Sie in der E-Mail Ihren Namen, Ihre Postleitzahl und Ihre Telefonnummer an. Außerdem wird die Info benötigt, wieviel Personen in Ihrem Haushalt leben.

Für welche Postleitzahlen Sie sich bei uns anmelden können, entnehmen Sie bitte der Termin-Seite (S. 18) von Laib und Seele.

Je nachdem, wie viele Neuaufnahmen stattfinden können, erhalten Sie vom Koordinator von Laib und Seele eine Antwort-E-Mail, in der Ihnen ein Termin mitgeteilt wird, an dem Sie sich zur Ausgabe anmelden können. Zu diesem Termin bringen Sie bitte unbedingt Ihren aktuellen Sozialbescheid (Sozialamt, Hartz IV, Wohngeld, Rente, etc.), den Ausweis und die Meldebescheinigung mit. Außerdem bringen Sie bitte auch Taschen zum Transport der Lebensmittel mit. Der Zutritt zu unseren Räumen ist nur mit einer Mund-Nasenbedeckung möglich.

Es werden immer alle Personen des Haushalts berücksichtigt.

Telefonischen Anfragen zu Neuaufnahmen (auch auf dem Anrufbeantworter) werden nicht beantwortet, da das Büro nur sehr selten besetzt ist und wir keine Kapazitäten für Rückrufe haben. Bitte sehen Sie deshalb von telefonischen Nachfragen ab.

Preiserhöhung ab 01.01.2022

Leider müssen wir aufgrund der gestiegenen Kosten (Benzin, Reparaturkosten der Fahrzeuge, Stromkosten) zum 01.01.2022 den „Obolus“ bei Laib und Seele erhöhen. Bisher haben Erwachsene 2,00 € und Kinder 1,00 € als Spende abgegeben, um Lebensmittel abzuholen. Durch den Wegfall von Spendeneinnahmen aus dem Basar ist diese Erhöhung leider notwendig geworden, um die Kosten auch zukünftig decken zu können.

Nun müssen die bedürftigen Bürger je **Erwachsener 2,50 €** und je **Kind 1,50 €** einplanen.

Zusätzlich wird zum 01.01.2022 eine Umstellung der Abholung der Lebensmittel durch die bedürftigen Bürger erfolgen:

Alle Bürger, deren Familienname mit den Buchstaben A-K anfangen, bzw. die unter den Buchstaben A-K erfaßt wurden,

holen dann immer mittwochs ihre Lebensmittel ab. Und alle Bürger, deren Familienname mit L-Z anfängt, bzw. die unter den Buchstaben L-Z erfaßt wurden, holen immer ihre Lebensmittel am Freitag ab.

Bis Ende Dezember erfolgt die Abholung der Lebensmittel wie gehabt wechselnd zwischen Mittwoch und Freitag.

Lebensmittelausgabe Laib und Seele

Ab 01.01.2020: **NEU**

immer

mittwochs: A-K

freitags : L-Z

1 Erwachsener 2,50 €

1 Kind 1,50 €

Weihnachtsfeier bei Laib und Seele

Aufgrund der angespannten Pandemie-Situation kann dieses Jahr keine Weihnachtsfeier mit den Mitarbeitern von Laib und Seele stattfinden. Üblicherweise hatten wir in der Vergangenheit zum Jahresausklang eine gemütliche Feier mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern veranstaltet, um uns für das Engagement über das Jahr zu bedanken. Wie bereits im letzten Jahr, kann diese Feier leider nicht stattfinden.

Ein fleißiger Gartenwichtel

An zwei Samstagen im Herbst gab es einen fleißigen Garteneinsatz einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, die unsere Blumenbeete auf Vordermann gebracht und neu gestaltet hat.

Vielen Dank!



Fotos: R. Bujakowski

Der Koordinator be- dankt sich

...bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die verlässliche Arbeit, die im Jahr 2021 geleistet wurde. Ohne den unermüdlichen Einsatz hätte die Lebensmittelausgabe nicht so kontinuierlich stattfinden können.

Frank Bielefeldt

Dezember 2021

Mi	1.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Do	2.	Dezember	
Fr	3.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Sa	4.	Dezember	
So	5.	Dezember	2. Advent - kein Gottesdienst in Marzahn
Mo	6.	Dezember	
Di	7.	Dezember	
Mi	8.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do	9.	Dezember	
Fr	10.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa	11.	Dezember	
So	12.	Dezember	3. Advent 10 Uhr HGD (Schröter) anschließend Kirchenkaffe zum Advent
Mo	13.	Dezember	
Di	14.	Dezember	
Mi	15.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Do	16.	Dezember	
Fr	17.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Sa	18.	Dezember	
So	19.	Dezember	4. Advent 11.15 Uhr HGD (Schröter)
Mo	20.	Dezember	
Di	21.	Dezember	
Mi	22.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do	23.	Dezember	
Fr	24.	Dezember	Heiliger Abend 17 Uhr Christvesper
Sa	25.	Dezember	1. Weihnachtstag: 11:15 Uhr Festgottesdienst (Smith)
So	26.	Dezember	2. Weihnachtstag: 18 Uhr Lagerfeuerandacht
Mo	27.	Dezember	
Di	28.	Dezember	
Mi	29.	Dezember	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Do	30.	Dezember	
Fr	31.	Dezember	Silvester - kein Gottesdienst in Marzahn

Während der Pandemie dürfen unsere Räume nur mit einem Mund-Nasenschutz betreten werden.

Januar 2022

Sa	1.	Januar	
So	2.	Januar	2. So. nach Christfest 10 Uhr HGD (Adam)
Mo	3.	Januar	
Di	4.	Januar	
Mi	5.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do	6.	Januar	Epiphantias (Erscheinungsfest)
Fr	7.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa	8.	Januar	
So	9.	Januar	1. So. nach Epiphantias 10 Uhr HGD (Schröter)
Mo	10.	Januar	
Di	11.	Januar	
Mi	12.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do	13.	Januar	
Fr	14.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa	15.	Januar	
So	16.	Januar	2. So. n. Epiphantias 11.15 Uhr HGD (Schröter)
Mo	17.	Januar	
Di	18.	Januar	
Mi	19.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do	20.	Januar	
Fr	21.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa	22.	Januar	
So	23.	Januar	3. So. nach Epiphantias 11.15 Uhr PGD (Smith)
Mo	24.	Januar	
Di	25.	Januar	
Mi	26.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do	27.	Januar	
Fr	28.	Januar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa	29.	Januar	
So	30.	Januar	Letzter So. n. Epiphantias 10 Uhr HGD (Schröter)
Mo	31.	Januar	

Bitte achten Sie auf die veränderten Ausgabetermine bei Laib und Seele (siehe auch S. 12 und 13).

Februar 2022

Di,	1	Februar	
Mi,	2.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	3.	Februar	
Fr,	4.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	5.	Februar	
So,	6.	Februar	4. So. v. d. Passionszeit kein Gottesdienst in Marzahn
Mo,	7.	Februar	
Di,	8	Februar	
Mi,	9.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	10.	Februar	
Fr,	11.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	12.	Februar	
So,	13.	Februar	Septuagesimä 10 Uhr HGD (Schröter)
Mo,	14.	Februar	
Di,	15	Februar	
Mi,	16.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	17.	Februar	
Fr,	18.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	19.	Februar	
So,	20.	Februar	Sexagesimä 11:15 Uhr HGD (Schröter)
Mo,	21.	Februar	
Di,	22.	Februar	
Mi,	23.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	24.	Februar	
Fr,	25.	Februar	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	26.	Februar	
So,	27.	Februar	Estomihi 11:15 Uhr PGD (Smith)
Mo,	28.	Februar	

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass sie entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Berlin stattfinden dürfen!

März 2022

Di,	1	März	
Mi,	2.	März	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	3.	März	
Fr,	4.	März	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	5.	März	
So,	6.	März	Invokavit kein Gottesdienst in Marzahn
Mo,	7.	März	
Di,	8	März	
Mi,	9.	März	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	10.	März	
Fr,	11.	März	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	12.	März	
So,	13.	März	Reminiszenz 10 Uhr HGD (Schröter)
Mo,	14.	März	
Di,	15	März	
Mi,	16.	März	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	17.	März	
Fr,	18.	März	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	19.	März	
So,	20.	März	Okuli 11:15 Uhr HGD (Schröter)
Mo,	21.	März	
Di,	22	März	
Mi,	23.	März	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	24.	März	
Fr,	25.	März	15 Uhr Laib & Seele (L-Z)
Sa,	26.	März	
So,	27.	März	Lätare 11:15 Uhr PGD (Smith) Uhren 1 Stunde vorstellen!
Mo,	28.	März	
Di,	29	März	
Mi,	30.	März	15 Uhr Laib & Seele (A-K)
Do,	31.	März	

Zur Zeit werden keine Kindergottesdienste angeboten.

LAIB und SEELE (ein Projekt der Berliner Tafel, des rbb und der Berliner Kirchen) - Lebensmittelpenden an bedürftige Bürger, die in folgenden

Postleitzahlen wohnen: **12679, 12681, 12685, 12687 und 12689**

Vorläufig finden keine Neuanmeldungen statt!

(Bitte lesen Sie dazu auch Seite 12 in diesem Gemeindebrief)

Ehrenamtliche Mitarbeiter, die nicht kommen können oder Dienste tauschen müssen, melden sich bitte rechtzeitig im Büro unter der Telefonnummer 030 / 930 24 126.

Bitte beachten sie auch unsere Hinweise auf der Web-Seite.

Hier finden Sie Ihre Farben und Zeiten für die kommenden Monate:

<u>Ausgabezeiten</u>	<u>Dezember 2021</u>	
	Mittwoch	bzw. Freitag
blau		15:00 - 15:30
gelb		15:30 - 16:00
rot		16:00 - 16:30
grün		16:30 - 17:00

<u>Ausgabezeiten</u>	<u>Januar/Februar/März 2022</u>	
	Mittwoch	bzw. Freitag
grün		15:00 - 15:30
Blau		15:30 - 16:00
gelb		16:00 - 16:30
rot		16:30 - 17:00

Achten Sie darauf, ob Sie an einem Mittwoch oder Freitag bedient werden.

Achtung: Umstellung ab Januar!

Siehe auch S. 12/ 13 in diesem Gemeindebrief.



Wichtige Infos

Wie Sie uns finden: Tram M8 und 16 Haltestelle „Wuhletalstraße“, Bus 197 - Haltestelle „Schwarzburger Straße“, Bus 197 und X69, Haltestelle „Lea-Grundig-Straße“.

Gottesdienst feiern wir fast jeden Sonntag (siehe Kalender).

Pastor Kirsten Schröter ist vor allem mittwochs und sonntags in Marzahn. Dienstags kommt er nach vorheriger Vereinbarung in die Gemeinde. Montags bis sonntags ist er telefonisch zu erreichen - 0179 / 6977681 oder 03338 / 7094961 (Bernau).

Gerne möchte Ihnen der **Kirchenvorstand** bei allen Fragen, Schwierigkeiten oder Problemen zur Verfügung stehen. Bitte wenden Sie sich ohne Zurückhaltung und Hemmungen an den Pastor oder an die Vorsteher, wenn Sie mit irgend etwas nicht klarkommen, Unterstützung benötigen oder einfach nur eine Frage haben:

Sie erreichen die Vorsteher unter folgenden Telefonnummern:

F. Bielefeldt 030 / 66 66 83 53

W. Howanietz 030 / 933 01 51



Unterstützung und Hilfe für Familien, Mütter und Schwangere:

KALEB e.V.

Fehrbelliner Straße 99

10119 Berlin (Mitte)

Telefon: 030 / 44 05 88 66

E-Mail: info@kaleb.de

Internet: <https://kaleb.de/>

Zum Schluss die gute Nachricht:

Im Roten Rathaus hat der Regierende Bürgermeister Michael Müller die Berliner empfangen. Nach den Wahlen musste er nun Platz für seine Nachfolgerin machen.

Aber **GOTT bleibt** in Ewigkeit und Herrlichkeit!

Halleluja



Evangelisch-lutherische Missionsgemeinde Berlin-Marzahn in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Schwarzburger Straße 8, 12687 Berlin

www.selk-marzahn.de

Pfarrer Kirsten Schröter

Telefon: 030 / 930 24 126

Mobil: 0179 / 69 77 681

Privat: 03338 / 70 94 96 1

E-Mail: marzahn@selk.de

Sekretariat LAIB und SEELE

Telefon: 030 / 930 24 126 (Anrufbeantw.)

Fax: 030 / 930 24 129

E-Mail: Sekretariat-marzahn@selk.de

Koordinator LAIB und SEELE

Herr Frank Bielefeldt

Telefon: 0152 / 52 48 28 14

E-Mail: sekretariat-marzahn@gmx.de

Rendantin

Frau Karin-Michaela Bielefeldt

Telefon: 0179 / 434 86 44

rendantin-selk.marzahn@gmx.de

Spendenkonto bei

Evangelische Bank eG

IBAN: DE39 5206 0410 0003 9076 27

BIC: GENODEF1EK1

Redaktion und Gestaltung

Pastor Schröter, Frau Bielefeldt

Fotos: Frau Bielefeldt, wenn nicht anders benannt.

Druck: GemeindeBriefdruckerei

(Druckhaus Harms e. K.) Groß Oesingen

Mit freundlicher Unterstützung der

HOWOGE